

Nachrichten.

Die diesjährige (10.) Jahresversammlung der **Königl. Sächsischen Kommission für Geschichte** fand zu Leipzig am 9. Dezember 1905 unter Vorsitz Sr. Exzellenz des Herrn Kultusministers Dr. v. Seydewitz statt. Einen Verlust hat die Kommission seit der vorjährigen Sitzung (vgl. diese Zeitschrift XXVI, 196) nicht zu beklagen; zu ordentlichen Mitgliedern wurden seitdem auf Vorschlag der Kommission ernannt Archivrat Dr. Lippert-Dresden und Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Partsch-Leipzig. Die Kommission besteht nunmehr aus 22 ordentlichen Mitgliedern. Zum geschäftsführenden Mitgliede wurde Geh. Hofrat Prof. Dr. Lamprecht auf weitere fünf Jahre gewählt.

Veröffentlicht hat die Kommission im Jahre 1905 nur den ersten Band der Akten und Briefe zur Kirchenpolitik Herzog Georgs von Sachsen, (1517—1524), herausgegeben von Felician Gefs (Leipzig, B. G. Teubner), und die Sektionen 393 (Kamenz) und 394 (Niesky) der historisch-statistischen Grundkarte für Sachsen, die damit, soweit ihre Herstellung der Kommission oblag, zum Abschlusse gelangt ist. — Sehr zu bedauern ist, daß von der letzteren noch immer die Sektionen 414/440 (Zeitz-Gera) und 367/392 (Finsterwalde - Großenhain) fehlen, deren Herstellung die Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt übernommen hat; ihre Herausgabe ist im Laufe des Jahres 1906 zu erwarten. In Vorschlag gebracht wurde die Herstellung einer Arbeitskarte für die sächsisch-thüringischen Länder im Maßstabe von 1:500000. Doch sind zunächst noch Ermittlungen über die Art der Ausführung und über die Kosten erforderlich.

Was die übrigen historisch-geographischen Unternehmungen der Kommission anlangt, so ist die photographische Reproduktion der älteren Flurkarten des Landes, dank der Bewilligung einer Summe von 5000 Mark durch die Ökonomische Sozietät zu Leipzig sowie anderer namhafter Beiträge durch die Kreisstände des Leipziger und Erzgebirgischen Kreises, die Oberlausitzer Provinzialstände und Herrn Kammerherrn Dr. v. Frege-Weltzien auf Abnaundorf wesentlich gefördert worden und wird wahrscheinlich im Laufe des Jahres 1906 vollendet werden. — Es bedeutet dies zugleich eine wesentliche Förderung des Flurkartenatlas — einer Sammlung ausgewählter Beispiele sächsischer Siedelungs- und Fluranlagen —, dessen Bearbeitung Prof. Dr. Kötzschke übernommen hat. Im Laufe des nächsten Jahres sollen für diese Zwecke Nachforschungen nach älteren Flurkarten in privaten und öffentlichen Archiven stattfinden. — Die Sammlung der Flurnamen, die der Verein für sächsische Volkskunde begonnen hat (vgl. den Bericht in dieser Zeitschrift XXVI, 206f. und unten S. 204), unterstützt die